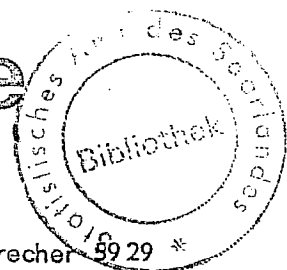


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher

+) B III 1-hj 1/74

Ausgegeben am 24. März 1975

Studenten an den Hochschulen des Saarlandes

(Ergebnisse der Kleinen Hochschulstatistik Sommersemester 1974)

An der Hochschule des Saarlandes, zu der sich im Wintersemester 1971/72 die Universität, Pädagogische Hochschule, Musikhochschule und Fachhochschule des Saarlandes zusammenschlossen, waren im Sommersemester 1974 insgesamt 12 228 ordentliche Studierende eingeschrieben. Die Gesamtzahl lag damit zwar über der des Sommersemesters 1973, jedoch betrug der Zuwachs nur noch 1,9 % gegenüber 5,6 % im Vorjahr; dieses leichte Plus resultierte lediglich aus den gestiegenen Immatrikulationen an der Universität, alle übrigen Teilhochschulen verzeichneten dagegen einen Rückgang. Die 3 634 Studentinnen konnten ihren Anteil von 28,5 % auf 29,7 %, die ausländischen Studentinnen sogar um 2 Prozentpunkte auf 35,5 % erhöhen. Die Zahl der Ausländer (insgesamt 845) verringerte sich gegenüber dem Sommersemester 1973 um 3,8 %. Die Verteilung der Studierenden auf die einzelnen Hochschulen errechnete sich wie folgt: Universität 9 774 (79,9 %), Fachhochschule 1 437 (11,8 %), Pädagogische Hochschule 817 (6,7 %) und Musikhochschule des Saarlandes 200 (1,6 %). In diesen Zahlen sind Beurlaubte, Gasthörer, Studenten im Studienkolleg bzw. Vorsemester sowie Schüler am Dolmetscher-Institut oder im Deutschkurs für Ausländer nicht enthalten.

Gegenüber dem Sommersemester 1973 erhöhte sich die Zahl der Studierenden an der Universität des Saarlandes zwar noch um 415 auf 9 774, jedoch betrug die Zuwachsrate lediglich 4,4 % gegenüber 6 % bzw. 11 % in den beiden letzten Sommersemestern. Die Zahl der Studienanfänger lag indessen mit 223 beachtlich über der von 1973 mit 178. Die Gesamtzahl der Immatrikulierten gliederte sich in 9 023 Deutsche und 751 (7,7 %) Ausländer. Die deutschen Studenten widmeten sich mit 22,0 % vorwiegend dem Studium der Wirtschaftswissenschaften einschl. Handelsschullehramt und Soziologie; es folgten Sprachwissenschaften mit 16,0 %, Rechtswissenschaften mit 11,5 %, Kulturwissenschaften mit 10,8 %, Mathematik/Physik mit 10,3 % und Allgemeine Medizin mit 9,7 %. Die übrigen Fachrichtungen hatten geringere Prozentanteile zu verzeichnen. Bei den Ausländern lag der Schwerpunkt des Studiums in den Fachrichtungen Kulturwissenschaften (28,1 %), Rechtswissenschaften (18,5 %), Wirtschaftswissenschaften (14,0 %), Allgemeine Medizin (11,1 %) und Sprachwissenschaften (9,6 %).

-2-

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

420

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

7. S.

An der Pädagogischen Hochschule verringerte sich die Zahl der Studierenden im Vergleich zum Sommersemester 1973 um 117 auf nunmehr 817; der Anteil der Studentinnen betrug 55,2 %. Wie bereits in den vergangenen Semestern zu beobachten war, hält die Zunahme der männlichen Immatrikulierten weiter an; ihr Anteil stieg von 39,8 % im Sommersemester 1972 über 41,4 % im Vorjahr auf 44,8 %. Rund 30 % der Studenten wählten als 1. Studienfach Didaktik der Primarstufe, es folgten als stärker besetzte Fächer Mathematik mit 19,2 %, Deutsch mit 19,0 % sowie Arbeitslehre und Französisch mit je 7,1 %. Eine geschlechtsspezifische Aufgliederung nach dem 1. Studienfach zeigte teilweise erhebliche Abweichungen; von den Studentinnen entschieden sich 36,4 % für Didaktik der Primarstufe, 18,8 % für Deutsch, 17,5 % für Mathematik und 7,8 % für Französisch; bei den männlichen Hörern dominierten Mathematik (21,3 %), Didaktik der Primarstufe (20,8 %), Deutsch (19,1 %), Arbeitslehre (13,4 %) und Kath. Theologie (8,2 %).

Die Zahl der ordentlichen Studierenden an der Musikhochschule des Saarlandes hat sich gegenüber dem Sommersemester 1973 um 12 auf 200 verringert. Die Studentinnen konnten ihren Anteil wiederum erhöhen, und zwar auf 42 %; dagegen ging der Anteil der Ausländer von 13,7 % auf 11 % zurück. Die Hälfte aller Studierenden belegte Musikerziehung (Schulmusik und Privatmusik) als erstes Studienfach, drei Zehntel wählten Instrumentalmusik, 9 % "darstellende Kunst" (Oper oder Schauspiel). Während drei Fünftel der Studentinnen einen Abschluß als Musikerzieher anstrebten -es folgten in der Rangordnung Instrumentalmusik (23,8 %) und darstellende Kunst (13,1 %)- standen bei den männlichen Hörern die Fächer Musikerziehung (43,1 %), Instrumentalmusik (35,4 %) und Kirchenmusik (10,3 %) an der Spitze.

Die Fachhochschule des Saarlandes zählte im Sommersemester 1974 insgesamt 1 437 Studierende, das waren 3,9 % weniger Einschreibungen als 1973. Die Studentinnen konnten auch an dieser Hochschule ihre Position weiter ausbauen, ihr Anteil belief sich auf nunmehr 13,1 % gegenüber 10,6 % im Vorjahr und 8,6 % im Sommersemester 1972. Die Zahl der ausländischen Immatrikulierten erhöhte sich auf 67, das bedeutet eine Quote von 4,7 %. Den meisten Zuspruch fanden die Fachrichtungen Betriebswirtschaft mit 33,8 %, Elektrotechnik mit 15,9 %, Design mit 14,6 % sowie Maschinenbau mit 14,0 %. Die männlichen Studenten bevorzugten Betriebswirtschaft (34,2 %), Elektrotechnik (18,0 %) und Maschinenbau (16,0 %); demgegenüber entschied sich über die Hälfte der Studentinnen für die Fachrichtung Design und gut drei Zehntel für Betriebswirtschaftslehre. Von den ausländischen Immatrikulierten wählten 20,9 % Maschinenbau, 17,9 % Bauingenieurwesen, 16,4 % Elektrotechnik und je 14,9 Design bzw. Wirtschafts- und Betriebstechnik.

Da an der 1971 gegründeten Kath. Fachhochschule für Sozialwesen, Sozialarbeit und Sozialpädagogik erst wieder zum Wintersemester 1974/75 Neuimmatrikulationen vorgenommen werden, betrug die Zahl der Studierenden an dieser Institution nur mehr 31 Personen; davon waren 14 weiblichen Geschlechts. Im Sommersemester 1973 wurden noch 70 Studenten registriert.

Studenten an der Hochschule des Saarlandes in den Sommersemestern 1974 und 1973

Immatrikulierte Studenten 1)																
Hochschule	davon															
	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche						Ausländer						
				zus.	männl.	weibl.	darunter Studienanfänger			zus.	männl.	weibl.	darunter Studienanfänger			
							zus.	m.	w.				zus.	m.	w.	
Universität des Saarlandes	SS 1974	9 774	6 863	2 911	9 023	6 388	2 635	195	160	35	751	475	276	28	13	15
	SS 1973	9 359	6 724	2 635	8 572	6 206	2 366	155	112	43	787	518	269	23	15	8
Pädagogische Hochschule des Saarlandes	SS 1974	817	366	451	812	365	447	12	3	9	5	1	4	-	-	-
	SS 1973	934	387	547	930	387	543	1	-	1	4	-	4	-	-	-
Musikochschule des Saarlandes	SS 1974	200	116	84	178	109	69	9	5	4	22	7	15	3	1	2
	SS 1973	212	128	84	183	115	68	14	8	6	29	13	16	5	1	4
Fachhochschule des Saarlandes	SS 1974	1 437	1 249	188	1 370	1 187	183	-	-	-	67	62	5	-	-	-
	SS 1973	1 496	1 338	158	1 438	1 286	152	4	3	1	58	52	6	-	-	-
Insgesamt	SS 1974	12 228	8 594	3 634	11 383	8 049	3 334	216	168	48	845	545	300	31	14	17
	SS 1973	12 001	8 577	3 424	11 123	7 994	3 129	174	123	51	878	583	295	28	16	12

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studenten im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer und Schüler am Dolmetscher-Institut.

Deutsche Studierende an der Universität des Saarlandes nach Fachrichtung in den Sommersemestern 1964 bis 1974

Fachrichtung		Zahl der deutschen Studierenden ¹⁾ im Sommersemester											
		1964		1965		1966		1967		1968		1969	
		An- zahl	An- zahl	An- zahl	An- zahl	An- zahl	An- zahl	An- zahl	An- zahl	An- zahl	An- zahl	An- zahl	An- zahl
Evangelische Theologie		9	0,15	15	0,26	15	0,26	12	0,22	13	0,23	19	0,28
Katholische Theologie		12	0,20	12	0,20	27	0,45	43	0,78	30	0,54	41	0,60
Allgemeine Medizin		782	13,30	797	13,59	827	14,25	749	13,63	683	12,24	748	11,03
Zahnmedizin		10	0,17	27	0,45	43	0,74	51	0,93	56	1,00	70	1,03
Pharmazie, Pharmakognosie		-	-	-	-	24	0,41	46	0,84	50	0,90	55	0,83
Rechtswissenschaft ²⁾		545	9,27	574	9,79	615	10,59	617	11,22	672	12,04	810	11,95
Wirtschaftswissenschaften, Soziologie		1620	27,55	1531	26,11	1420	24,46	1170	21,28	1169	20,94	1405	20,73
Wissenschaft von der Politik		15	0,26	14	0,24	27	0,47	24	0,44	15	0,27	25	0,37
Kulturwissenschaften (Philos., Psychol., Pädag., Geschichte, Musikw., Zeitungsw., Kunstw., Dolmetscher u. a.)		700	11,90	778	13,27	722	12,44	685	12,48	600	10,75	635	9,38
Lehramt für berufsbildende Schulen (ohne Handalschul-Lehramt)		129	2,19	149	2,54	150	2,58	140	2,55	138	2,47	156	2,30
Sprachwissenschaften		895	15,22	882	15,04	833	14,35	838	15,25	819	14,67	1051	15,65
Mathematik, Physik		611	10,39	609	10,39	578	9,95	590	10,73	638	11,43	811	11,95
Chemie		276	4,65	275	4,69	295	5,10	305	5,57	345	6,18	423	6,24
Sonstige Naturwissenschaften		177	3,01	116	1,98	135	2,32	147	2,67	269	4,82	376	5,55
Metallkunde		48	0,82	39	0,67	34	0,59	14	0,25	14	0,25	12	0,18
Informatik		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibestübungen		52	0,88	45	0,77	59	1,02	64	1,16	71	1,27	130	1,92
Insgesamt²⁾		15881	100,00	5563	100,00	5805	100,00	5497	100,00	5582	100,00	6779	100,00

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Studienkolleg und Schüler am Dolmetscher-Institut. 2) Einschl. Centre juridique. 3) Durch Ründungen, der Verhältniszahlen kann es vorkommen, daß die Summe der Einzelwerte nicht genau mit der Gesamtsumme übereinstimmt.

Zahl der ausländischen Studierenden¹⁾ im Sommersemester

3) Einschl. Centre juridique - 2) 1974: Religionswissenschaft. -
Deutschches Institut. und Schüler am
3) Einschl. Centre juridique - 2) 1974: Religionswissenschaft. -
Deutschches Institut. und Schüler am

Studenten an der Pädagogischen Hochschule des Saarlandes nach Fachrichtungen ¹⁾ im Sommersemester 1974

Fachrichtung 1)	Immatrikulierte Studenten 2)														
	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zu- sammen	männ- lich	weib- lich	darunter Studienanfänger			zu- sammen	männ- lich	weib- lich	darunter Studienanfänger		
							zus.	männl.	weibl.				zus.	männl.	weibl.
Didaktik der Primarstufe	240	76	164	239	76	163	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Arbeitslehre	58	49	9	58	49	9	2	1	1	-	-	-	-	-	-
Bildende Kunst	8	1	7	8	1	7	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Deutsch	155	70	85	155	70	85	2	1	1	-	-	-	-	-	-
Französisch	58	23	35	56	22	34	1	1	-	2	1	1	-	-	-
Geschichte	7	2	5	7	2	5	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	50	30	20	50	30	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Evangelische Theologie	23	15	8	23	15	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hauswirtschaft	14	1	13	13	1	12	3	-	3	1	-	1	-	-	-
Erdkunde/Geographie	5	1	4	5	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mathematik	157	78	79	157	78	79	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Physik/Chemie	5	2	3	5	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Biologie	13	6	7	13	6	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Politologie	3	3	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Musikerziehung	13	5	8	13	5	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibenserziehung	8	4	4	7	4	3	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Insgesamt	817	366	451	812	365	447	12	3	9	5	1	4	-	-	-
Dagegen: Sommersemester 1973	934	387	547	930	387	543	1	-	1	4	-	4	-	-	-

Studenten an der Musikhochschule des Saarlandes nach Fachrichtungen im Sommersemester 1974

Darstellende Kunst	18	7	11	16	6	10	1	-	1	2	1	1	-	-	-
Instrumentalmusik	61	41	20	52	38	14	-	-	-	9	3	6	2	1	1
Musikerziehung	101	50	51	91	48	43	8	5	3	10	2	8	1	-	1
Komposition	2	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dirigieren	4	4	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kirchenmusik	14	12	2	13	11	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Insgesamt	200	116	84	178	109	69	9	5	4	22	7	15	3	1	2
Dagegen: Sommersemester 1973	212	128	84	183	115	68	14	8	6	29	13	16	5	1	4

Studenten an der Fachhochschule des Saarlandes nach Fachrichtungen im Sommersemester 1974

Architektur ³⁾	91	75	16	83	68	15	-	-	-	8	7	1	-	-	-
Bauingenieurwesen	98	92	6	86	80	6	-	-	-	12	12	-	-	-	-
Betriebswirtschaft	486	427	59	484	425	59	-	-	-	2	2	-	-	-	-
Elektrotechnik	229	225	4	218	214	4	-	-	-	11	11	-	-	-	-
Maschinenbau	201	200	1	187	186	1	-	-	-	14	14	-	-	-	-
Graphik-Design	90	59	31	87	56	31	-	-	-	3	3	-	-	-	-
Industrie-Design ⁴⁾	20	16	4	20	16	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Innenarchitektur-Design	77	35	42	71	32	39	-	-	-	6	3	3	-	-	-
Textil-Design	21	-	21	20	-	20	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Wirtschafts-u. Betriebstechnik	124	120	4	114	110	4	-	-	-	10	10	-	-	-	-
Insgesamt	1 437	1 249	188	1 370	1 187	183	-	-	-	67	62	5	-	-	-
Dagegen: Sommersemester 1973	1 496	1 338	158	1 430	1 285	152	4	3	1	58	52	6	-	-	-

Studenten an der Fachhochschule für Sozialwesen in den Sommersemestern 1972 bis 1974

Semester	Immatrikulierte Studenten ²⁾					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger		
				insgesamt	männlich	weiblich
Sommersemester 1972	100	47	53	-	-	-
Sommersemester 1973	70	33	37	-	-	-
Sommersemester 1974	31	17	14	-	-	-

1) Erstes Studienfach.. 2) Ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studenten im Vorsemester (bzw. in der Vorbereitung).. 3) Früher: Hochbau,-

4) Früher: Produkt-Design.-

Studenten an der Pädagogischen Hochschule nach Fachrichtungen ¹⁾ in % in den Sommersemestern 1974 u. 1973

Fachrichtung ¹⁾	Immatrikulierte Studenten ¹⁾							
	i n s g e s a m t		männlich		weiblich		Ausländer	
	SS 1974	SS 1973	SS 1974	SS 1973	SS 1974	SS 1973	SS 1974	SS 1973
Didaktik der Primarstufe	29,4	42,8	20,8	29,2	36,4	52,5	20,0	75,0
Mathematik	19,2	18,0	21,3	22,5	17,5	14,8	-	-
Deutsch	19,0	19,0	19,1	19,4	18,8	18,6	-	-
Arbeitslehre	7,1	3,4	13,4	7,5	2,0	0,5	-	-
Französisch	7,1	4,6	6,3	3,6	7,8	5,3	40,0	25,0
Kath. Theologie	6,1	6,8	8,2	10,6	4,4	4,0	-	-
Evangel. Theologie	2,8	2,9	4,1	4,1	1,8	2,0	-	-
Hauswirtschaft	1,7	0,2	0,3	-	2,9	0,4	20,0	-
Biologie	1,6	0,4	1,6	0,5	1,5	0,4	-	-
Musikerziehung	1,6	0,2	1,4	0,3	1,8	0,2	-	-
Bildende Kunst	1,0	0,7	0,3	0,8	1,5	0,5	-	-
Leibeserziehung	1,0	0,3	1,1	0,5	0,9	0,2	20,0	-
Geschichte	0,8	0,2	0,5	0,3	1,1	0,2	-	-
Geographie	0,6	0,1	0,3	-	0,9	0,2	-	-
Physik/Chemie	0,6	0,2	0,5	0,3	0,7	0,2	-	-
Politologie	0,4	0,2	0,8	0,5	-	-	-	-
I n s g e s a m t ²⁾	%	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	absolut	817	934	366	387	451	547	5

Studenten an der Musikhochschule nach Fachrichtungen ¹⁾ in %

Musikerziehung	50,5	46,7	43,1	39,1	60,7	58,3	45,5	31,0
Instrumentalmusik	30,5	31,1	35,4	39,1	23,8	19,1	40,9	48,3
Darstellende Kunst	9,0	11,3	6,0	6,2	13,1	19,1	9,1	13,8
Kirchenmusik	7,0	8,0	10,3	10,9	2,4	3,5	4,5	3,4
Dirigieren	2,0	2,4	3,5	3,9	-	-	-	3,4
Komposition	1,0	0,5	1,7	0,8	-	-	-	-
I n s g e s a m t ²⁾	%	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	absolut	200	212	116	128	84	84	22

Studenten an der Fachhochschule nach Fachrichtungen ¹⁾ in %

Betriebswirtschaftslehre	33,8	35,8	34,2	36,0	31,4	34,2	3,0	12,1
Elektrotechnik	15,9	15,8	18,0	17,6	2,1	0,6	16,4	13,8
Maschinenbau	14,0	13,7	16,0	15,2	0,5	0,6	20,9	25,9
Wirtschafts- u. Betriebstechnik	8,6	5,9	9,6	6,5	2,1	1,3	14,9	8,6
Bauingenieurwesen	6,8	7,5	7,4	7,8	3,2	4,4	17,9	6,9
Architektur	6,3	6,4	6,0	6,2	8,5	7,6	11,9	8,6
Graphik-Design	6,3	6,5	4,7	4,9	16,5	19,6	4,5	10,3
Innenarchitektur-Design	5,4	5,1	2,8	3,2	22,4	21,5	9,0	12,1
Textil-Design	1,5	1,0	-	0,1	11,2	1,3	1,5	-
Industrie-Design	1,4	0,9	1,3	0,9	2,1	8,9	-	-
Informatik/Informationstechnik	-	1,4	-	1,6	-	-	-	1,7
I n s g e s a m t ²⁾	%	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	absolut	1 437	1 496	1 249	1 338	188	158	67

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer und Schüler am Dolmetscher - Institut.
 2) Abweichungen zwischen der Addition der Einzelwerte und der Gesamtsumme sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.